

Et Bliesheimer Blättche



Nr. 168 vom 31.08. – 13.09.2025

Leitwort

Wer glaubt, darf auch zweifeln. Das hat uns der Jünger Jesu, Thomas, gelehrt. So kann der Glaube auch reifen, wenn wir mit einem leisen Zweifel leben. Wer hat denn letzte Wahrheiten im Gepäck? Menschen ohne jeden Zweifel und Selbstzweifel können wie eine Dampfwalze ganz schön selbstgerecht und zerstörerisch manches platt fahren. Also: Absolute Wahrheiten mag allein Gott haben. Es muss uns genügen, was Thomas aufrecht hielt: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Das meint mit Joachim Gerhardt, dem Pfarrer an der Lutherkirche in Bonn

Ihr Willi Hoffsümmer

Das nächste Blättchen erscheint zum 14.09.

Das „Bliesheimer Blättchen“ lesen Sie, obwohl Nr. 168 darüber steht, in diesem Augenblick zum 511 mal. Seit dem Amtsantritt unseres Pastors 2007 wechselte das Blättchen oft die Nummerierung. Wenn ihn eine neue Nummer des Blättchens ca. 3 Stunden kostet, dann rechnen Sie mal schnell aus, wie viel Zeit er für diese Benachrichtigung („was über Bliesheim nicht in der Zeitung steht“) eingesetzt hat.

125 Jahre Feuerwehr Bliesheim:

Schon Monate hing ein großes Plakat am Gerätehaus der Feuerwehr. Und in der Farbe der Feuerwehr fiel schon vor fünf Wochen das umfangreiche Programm in jeden Briefkasten der Bliesheimer: Herzlich sind alle diesen Samstag, 30.08., und Sonntag, 31.08., eingeladen. Wir freuen uns über so viele EhrenamtlerInnen mit Herz und Technik. Dieser Leitspruch stand früher

über allen Aktionen:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Damit ist auch heute noch in der Kirche die schöne Figur des Patrons der Feuerwehr, der heilige Florian, einverstanden:

Denn der löscht Tag und Nacht unsere brennende Kirche, und die überragt ja ganz Bliesheim, das heißt: Der steht symbolisch für den Schutz über allen Häusern. Darauf vertrauen wir jedenfalls und wünschen unserer Feuerwehr ein tolles Jubiläum und eine gute Zukunft.

Zitat Man kann mit einem Hirtenstab in der Hand heilig werden, aber auch mit einem Besenstiel.

(Johannes XXIII.)



Sein 140. Buch schrieb unser Pastor nach vierjähriger Enthaltsamkeit im Schwabenverlag: Das neue „Baby“ heißt: „3 x 65 kurze Geschichten für die Seele.“ Wer kurze Geschichten liebt, findet hier Vitamin G auf 184 Seiten. Ab September für 19,00 € in jeder Buchhaltung. „Ins Reine“ schrieb dankenswerterweise das Buch die Bliesheimerin Brigitte Lesur-Ropertz (sie gibt auch dem „Bliesheimer-Blättchen“ = Gelbes Blättchen das Format). – Noch ein kleiner Tipp: Lesen Sie täglich nie mehr als drei Geschichten, sonst zerschlägt eine Perle die andere.



Ein neuer Ortsausschuss wird am 8. und 9. November gebildet. Zum ersten Mal werden die Ortsausschüsse in unserem Seelsorgebereich Erftstadt-Ville gewählt. Der Ortsausschuss ist ein wichtiges Gremium in unserer Gemeinde, das das Gemeindeleben lebendig hält. Hier werden Aktivitäten in verschiedenen Bereichen durchgeführt. Zum Beispiel Jugendarbeit, Feste, Öffentlichkeit, Bildung und Liturgie. Wenn Sie unser Gemeindeleben mitgestalten wollen, melden Sie sich als Kandidat bei den Mitgliedern des jetzigen Ortsausschusses, bei Herrn Pastor oder im Pastoralbüro. Zudem ist eine hohe Wahlbeteiligung für Bliesheim wichtig. Übrigens: Am gleichen Wochenende wird auch der Kirchenvorstand gewählt. Machen Sie bitte von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!



Eine Alternative zur friedvollen Zuweisung für den zerdepperten Tisch am Rastplatz beim Donatushäuschen (wir berichteten davon in letzten Ausgabe Nr. 166, Seite 4) konnten Sie jetzt am schmalen Durchgang zwischen Fuhrmannsgasse und der Karolingerstraße lesen: Da hing am 25. – 26.07. gut lesbar: „Welches Arschloch lässt hier seinen Hund hinscheißen? Lass dich besser nicht erwischen!“ (Immerhin stimmte die Rechtschreibung)

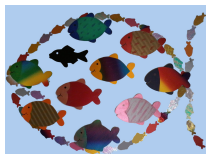
Unsere Sammlung für die Kirche liegt bei 8.000,00 Euro. Herzlichen Dank!

Die Anmeldung zur Erstkommunion am Weißen Sonntag, 12.04.2026 wiederholen wir: Wir freuen uns auf Eltern, die nach der Taufe ihres Kindes jetzt den nächsten Schritt in die Freundschaft mit Jesus begleiten möchten und nicht nur das schöne Fest im Auge haben und mit den vielen Geschenken werben. Bringen Sie Ihr Kind mit (wird fotografiert) und das Familienstammbuch wegen der Daten.

1. Anmeldung am Freitag, 05.09., 15.30 – 16.30 Uhr im Pfarrhaus, Frankenstraße 30. Oder **2. Anmeldung:** Genau eine Woche später am 12.09., gleiche Uhrzeit. – Die Vorbereitungsstunden liegen immer donnerstags von 15.30 – 16.15 Uhr. Der Unterricht beginnt am „Koki-Tag“, 22. November, 15.30 – 19 Uhr. Danach stellen sich die Kinder im Gottesdienst der Gemeinde vor. Auf gutes Gelingen! – Es fällt auf, dass zwischen Anmeldung und Beginn der Vorbereitung zwei Monate liegen: Wir bitten in dieser Zeit ab und zu mit dem Kind in die Messe am Wochenende zu kommen, damit es Schwerverbrecher und Mörder, 22 sich

etwas einstellen kann auf die längere Feier. Denn weil Sie am Wochenende in der Regel nicht mehr zum Gottesdienst kommen, ist das Kind auf diese Vollform nicht mehr vorbereitet. Auch die Schulmessen, einmal im Monat, finden wegen der Kürze der Zeit auch nicht als heilige Messe statt, sodass auch die ehemaligen Kokis dann nie mehr die Kommunion gereicht bekommen.

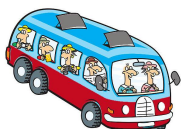
Eine besonders gestaltete Familienmesse erwartet Sie am Sonntag, 14.09., um 9.45 Uhr, zum Thema „Mach's wie Swimmy“. Dazu Live-Musik mit verschiedenen Instrumenten. Anschließend laden wir zum Treff mit Snacks und Getränken auf der Wiese neben der Kirche vor dem Ehrenmal.



Nach dem Gottesdienst fahren unsere MinistrantInnen zum Freizeitpark Bubenheim.

Bingo-Nachmittag der **kfd** am Montag, 15.09.25 von 14 – 16 Uhr. Nächste Termine: 13.10. und 10.11.2025.

Die diesjährige Fahrt der KfD nach Maria Rast findet in der Erntedankzeit am Mittwoch, 08.10. statt: Die Kosten betragen für Maria Rast 33,00 € zuzüglich 10,00 € Fahrtkosten. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen und zahlen 5,00 € mehr. Sie können sich und Ihre Gäste ab sofort bei den Mitarbeiterinnen der **KfD** oder bei Annerose Koepper (Tel.: 02254/9690860) unverbindlich in die Interessenliste eintragen lassen.



Ein großes Plus in unserer Ministrantenarbeit sind die jugendlichen VorbeterInnen, zur Zeit fünfzehn. Nicht alle stellen sich den Herausforderungen: Es ist ja mit Herzklopfen verbunden, sich vor eine Gemeinde mit manchmal hundert Personen zu stellen und eine Meditation oder Fürbitte vorzutragen. Wer es schafft, hat auch in Zukunft den Mut, vor anderen eine Meinung zu vertreten. – So schön da unser Angebot ist, so könnte die Krise kommen, wenn unser Pastor mal abtritt. Von ihm kommen die Hunderte Meditationen, die er gesammelt hat und auch weiterhin zur Verfügung stellen will. Ob aber die kommenden Priester sich die Mühe machen wollen, aus dieser Auswahl die themengerechten herauszusuchen, das steht dahin.



Spruch Erholung besteht nicht im Nichtstun, sondern in dem, was wir sonst nicht tun. (Paul Hörbiger)

Meint die Feministin: „Als Gott die Männer erschuf, versprach er uns Frauen, dass es an jeder Ecke der Erde gutaussehende, nette und intelligente Männer geben würde – und dann machte er die Erde rund!“

Witz Ein Mann, schwerkrank im Bett. „Frau, ich glaube, mein letztes Stündchen ist gekommen!“ Die Frau: „Ach, du stellst dich wieder an! So schlimm wird's nicht sein!“ Der sterbende Mann: „Alles musste immer nach deinem Kopf gehen. Jetzt will ich endlich einmal meinen Willen haben!“, drehte sich um – und starb.

Eine Kirchenparodie zum Schmunzeln.

Einen irischen Pfarrer ärgerte die Tatsache, dass viele Christen doch abgedroschene Ausreden haben, um nicht mehr zur Kirche zu kommen. Er verglich das „nicht mehr in die Kirche gehen“ mit der „täglichen Übung, sich zu waschen“. Hier die acht Gründe, warum ich nicht mehr in die Kirche gehe – pardon, warum ich mich nicht mehr wasche: 1. Als Kind wurde ich immer zum Waschen gezwungen. 2. Menschen, die sich waschen, sind Heuchler: Sie glauben, sie seien sauberer als andere Menschen. 3. Es gibt so viele verschiedene Seifensorten. Ich wüsste nie, welche für mich die richtige ist. 4. Ich habe mich früher immer gewaschen, aber es wurde langweilig. Da habe ich aufgehört. 5. Ich wasche mich immer noch, aber nur zu besonderen Anlässen wie Weihnachten und Ostern. 6. Keiner meiner Freunde wäscht sich noch. 7. Ich bin noch jung – aber wenn ich älter und ein bisschen schmutziger bin, dann wasche ich mich vielleicht. 8. Leute, die Seife herstellen, sind nur immer hinter dem Geld her! – Na, warum gehen *Sie* nicht mehr zur Kirche? (übrigens: Das stand mal in der „Rundschau“, aber da war die auch noch was frommer).



KI (= Künstliche Intelligenz) ist in aller Munde. Schon kreisen auch „Fakes“ = bewusste Lügen zum Beispiel von Papst Leo durch die Medien, durchaus so gut gemacht, dass man darauf reinfallen kann und selbst Fachleute nicht immer gleich feststellen, was da richtig oder falsch ist. Was halten Sie davon, wenn sich jetzt

SchülerInnen sich hier bedienen, um gute Noten zu ergattern – ohne Schweiß auf der Stirn? Oder warum sollen Priester sich nicht für ihre Predigten bedienen, um zu glänzen – wie einst ein Pater Leppich? Werden es nicht gestanzte Ansprachen, von denen kein Funke von der Kanzel auf die Gemeinde übergeht? Ist die Sprache eines lebendigen Menschen dem Computer überlegen bzw. kann Sprachfertigkeit auch Seelen erreichen?

Albert Einstein (2. Folge) hat nicht nur das Universum entschlüsselt. Er brachte uns auch bei, wie man lebt. Hier einige Erkenntnisse: 5. „Das Problem ist heute nicht die Atomenergie, sondern das menschliche Herz.“ – 6. „Logik bringt dich von A nach B. Fantasie bringt dich überall hin.“ – 7. „Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um dein Gleichgewicht zu halten, musst du dich bewegen.“ – 8. „Ich versuche, alles als Wunder zu sehen!“

Gebet

Herr,
der Urlaub ist vorbei,
doch die Eindrücke sind
noch ganz frisch.
Ich danke dir für die schönen
Urlaubstage.
Ich danke dir für Tage ohne
Terminkalender.
Ich danke dir für die Zeit, zu mir selbst
zu kommen.
Herr, der Urlaub liegt nun hinter mir
und der Alltag beginnt wieder.
Hilf mir, die Freude und Schönheit der
Urlaubstage zu bewahren
und daraus Kraft zu schöpfen für den
Alltag.



(stark gekürzt nach Hanna Schwichtenberg)